

## Naturland Ergebnisbericht

Checkliste\_Wildfisch\_Schleppnetzfischerei\_Seelachs\_und\_Beifischarten (7.3) Saison: 2022

(vom Inspektor auszufüllen)



### Liegt ein schwerwiegender Verstoß vor?

- ja (von Naturland sofort zu bearbeiten)  
 nein

Name Betrieb: Kutterfisch Zentrale

Name InspektorIn: Lennart Klein

Datum Kontrollbesuch: 19.10.2022

Kontrolle...

angekündigt

Vor-Ort-Kontrolle

Uhrzeit Kontroll-Beginn: 8:00

unangekündigt

Fern-Kontrolle

Uhrzeit Kontroll-Ende: 15:00

**Festgestellte Mängel und Verstöße gegen Naturland Richtlinien (bitte hier oder in der Anlage für Erläuterungen auflisten!):**

- 1) Siehe Anlage 1  
2)

**Für den Fall, dass Naturland zusätzliche Prüfpunkte oder spezielle Kontrollschwerpunkte zur Kontrolle nachgemeldet hat: Bitte geben Sie hier die Ergebnisse der Überprüfung und ggf. Verstöße an:**

- 1) NA  
2)

**Naturland-Auflagen/Hinweise vom Vorjahr wurden erfüllt (bitte hier oder in der Anlage für Erläuterungen auflisten!):**

- 1) Siehe Anlage 1  
2)

**Empfohlene Auflagen/Hinweise für die Zertifizierung (bitte hier oder in der Anlage für Erläuterungen auflisten!):**

(Betrieb wird darüber schriftlich von der Naturland Anerkennungskommission benachrichtigt)

- 1) Siehe Anlage 1  
2)

**Stellungnahme Unternehmen/Betriebsleitung:**

Die Unterzeichnenden bestätigen mit Ihrer Unterschrift die **Korrektheit** der in diesem Kontrollbericht aufgezeichneten Ergebnisse. Die Betriebsleitung bzw. bevollmächtigte Person bestätigt mit ihrer Unterschrift die **Vollständigkeit** der in diesem Inspektionsbericht gemachten Angaben.

Eine Kopie dieses Dokumentes ist im Unternehmen verblieben.

Eine Kopie dieses Dokumentes ist dem Unternehmen durch die Kontrollstelle nachzureichen.

Unternehmen/Betriebsleitung:

Cuxhaven, 19.10.2022

Ort, Datum, Unterschrift

InspektorIn:

Cuxhaven, 19.10.2022

Ort, Datum, Unterschrift

Naturland Inspektionscheckliste - Saison: 2022

Checkliste\_Wildfisch\_Schleppnetzfisherei\_Seelachs\_und\_Beifischarten

Name Betrieb: Kutterfisch Zentrale



Bitte führen Sie bei jeder Kontrolle die aktuelle Naturland Richtlinie mit!

Diese Checkliste verlangt die folgenden Begleitdokumente:

Naturland Ergebnisbericht (Seite 1), ggf. Anlage(n)

Bei Beantwortung einer Frage mit „NEIN“ bitte unbedingt Erläuterung (im Anmerkungs-Feld oder Anlage) angeben!

Ist ein Checkpunkt nur teilweise erfüllt, so ist „NEIN“ anzukreuzen!

Mit \* gekennzeichnete Checkpunkte werden unter „Bemerkungen“ näher erklärt.

JAY/konform	NEIN/nicht konform	NICHT RELEVANT	NICHT KONTROLLIERT
-------------	--------------------	----------------	--------------------

**A.I.6 Untersuchung von Rückständen und Kontaminanten (PB 2.7.19)**

Protokolle zur Überwachung der relevanten Umweltschadstoffe im Endprodukt (Frischfisch) werden in folgendem Format festgelegt: Analyt. Intervall Probenmaterial Methode Nachweisgrenze Alarmwert Grenzwert Labor PCB 1xjährlich Filet § 64 LMBG L 00.00/12 /-34 0,01 mg/kg 0,01 0,01 mg/kg TeLA Cadmium 1xjährlich DIN EN 15763 0,005 mg/kg 0,03 0,05 mg/kg TeLA Quecksilber 1xjährlich DIN EN 15763 0,01 mg/kg 0,05 0,5 mg/kg TeLA Blei 1xjährlich DIN EN 15763 0,01 mg/kg 0,15 0,3 mg/kg TeLA Dioxine 1xjährlich Ver.(EU) 252/2012, HRGC/HRMS 0,05pg/g – 0,5pg/g 1,75 3,5 pg/g TeLA TBT 1xjährlich HPLC-MS (akkreditierte Hausmethode) 0,01 mg/kg 0,01 0,01 mg/kg TeLA Radioaktivität 1xjährlich §64 LFGB L 00.00-14 3 Bq/kg 50 100 Bq/kg TeLA GKZ 1xjährlich ASU L 06.00-18, Mai 1984 < 102 KbE/g 5x106 Richtwert 10 x 106 KbE/g TeLA Listeria monocytogenes 1xjährlich AFNOR Validation AES 10/03-09/00n° 1996/5014 nicht nachweisbar in 25g nicht nachweisbar in 25g nicht nachweisbar in 25g TeLA Salmonellen 1xjährlich ASU L 00.00-20, Dezember 2008 nicht nachweisbar in 25g nicht nachweisbar in 25g nicht nachweisbar in 25g TeLA Biogene Amine 1xjährlich §64 LFGB L 10.00-5 1999-1 5 mg/kg 150 300 mg/kg bei Histamin TeLA	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Nr. _	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
---	-------------------------------------	-----------------------------------	--------------------------	--------------------------

Anmerkungen / Erläuterungen: Arsenwerte leicht erhöht, aber OK von Naturland, da organisches Arsen.  s. Anlage Nr. \_\_\_\_

**A III 6 Gesundheit und Sicherheit**

Frage nur relevant, wenn der Betrieb ArbeitnehmerInnen hat (hierzu zählen auch Saisonarbeitskräfte, Minijobber und angestellte Familienangehörige. Familienangehörige ohne Arbeitsverträge gehören nicht dazu): Wenn der Betrieb belegen kann, dass die Berufsgenossenschaft in den letzten 12 Monaten vor Ort war, können die folgenden Punkte mit ja beantwortet werden. In diesem Falle ist ein entsprechender Vermerk am Ende dieser Checkliste unter „Anmerkungen/Erläuterungen“ zu hinterlegen. Falls nicht, bitte folgende Punkte prüfen. Der Betrieb verfügt über: - geschulte Person für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz - schriftliche Gefährdungsbeurteilung - Sicherheitsunterweisung aller ArbeitnehmerInnen (nicht älter als 12 Monate) - Erste Hilfe Kasten - Ersthelfer (Ab 2 Angestellten; Zertifikat nicht älter als 24 Monate)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Nr. _	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
---	-------------------------------------	-----------------------------------	--------------------------	--------------------------

Anmerkungen / Erläuterungen: Geschulte Personen für Gesundheit ist der Kapitän und auch eine schriftliche Gefährdungsbeurteilung wird regelmäßig durch die BG Verkehr durchgeführt. Erste Hilfe Kasten wird regelmäßig über die Kaiser Apotheke aufgefüllt und überprüft. Ersthelfer sind an Bord.  s. Anlage Nr. \_\_\_\_

Bitte führen Sie bei jeder Kontrolle die aktuelle Naturland Richtlinie mit!

Diese Checkliste verlangt die folgenden Begleitdokumente:  
 Naturland Ergebnisbericht (Seite 1), ggf. Anlage(n)

Bei Beantwortung einer Frage mit „NEIN“ bitte unbedingt Erläuterung (im Anmerkungs-Feld oder Anlage) angeben!

Ist ein Checkpunkt nur teilweise erfüllt, so ist „NEIN“ anzukreuzen!

Mit \* gekennzeichnete Checkpunkte werden unter „Bemerkungen“ näher erklärt.

JAY/konform	NEIN/nicht konform	NICHT RELEVANT	NICHT KONTROLLIERT
-------------	--------------------	----------------	--------------------

<b>A III 7 Arbeitsverhältnisse</b>				
Fragen nur relevant, wenn der Betrieb ArbeitnehmerInnen hat (hierzu zählen auch Saisonarbeitskräfte, Teilzeitkräfte, Minijobber und angestellte Familienangehörige. Familienangehörige ohne Arbeitsverträge gehören nicht dazu). Bei mehr als 5 ArbeitnehmerInnen: - Alle Festangestellten ArbeitnehmerInnen sind bei den entsprechenden Stellen gemeldet (z.B. Krankenkassen, Sozialversicherungsträgern) - Saisonarbeitskräfte sind bei folgender Stelle gemeldet: _____ - Die Unterkünfte der Saisonarbeitskräfte entsprechen den lokalen Verhältnissen (z.B. Zimmergröße, Sanitäranlagen, Heizung), falls Unterkunft vom Arbeitgeber gestellt wird.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Nr. _	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anmerkungen / Erläuterungen: Es gibt nur festangestellte ArbeitnehmerInnen und diese sind bei allen relevanten Stellen gemeldet.		<input type="checkbox"/> s. Anlage Nr. ____		
<b>B 1.1 Expertentreffen (PB 1.2.1)</b>				
Das nächste Expertentreffen soll Ende 2022 stattfinden; entsprechende Vorkehrungen sind getroffen, Betrieb weiß Bescheid.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Nr. _	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anmerkungen / Erläuterungen: Expertentreffen ist im Jahr 2022 noch nicht geplant. Soll nach Kommunikation mit Naturland auch erst Ende 2024 stattfinden.		<input type="checkbox"/> s. Anlage Nr. ____		
<b>B 1.2 Inhalte Expertentreffen (PB 1.2.1)</b>				
Zu klären sind beim nächsten Expertentreffen insbesondere: - Möglicherweise für die Fischerei verwertbare wissenschaftliche Erkenntnisse aus der Echolot Anwendung (PB 2.7.10) - Funktionalität der Flow- Ice Anlage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Nr. _	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anmerkungen / Erläuterungen: Keine Klärung den angesprochenen Punkte, da das Expertentreffen noch nicht stattfand.		<input type="checkbox"/> s. Anlage Nr. ____		
<b>B 2.4 Beurteilung Bestand Seelachs und Beifischarten (PB 2.4.1 )</b>				
Voraussetzung für die Zertifizierung ist, dass sich die Bewirtschaftung am Konzept des höchstmöglichen nachhaltigen Dauerertrages (MSY) orientiert, d.h. die fischereiliche Sterblichkeit sollte unterhalb von Fmsy liegen ( $F < F_{msy}$ ) und die Biomasse des Fischbestandes sollte oberhalb oder gleich Btrigger sein ( $B \geq B_{trigger}$ ). Die Beurteilung des Gesamtbestandes der betreffenden Fischbestände erfolgt nach folgenden Quellen: Als Originaldatenquelle (Internationalen Rat für Meeresforschung/ICES ) <a href="https://www.ices.dk/sites/pub/Publication%20Reports/Advice/2021/2021/pok.27.3a46.pdf">https://www.ices.dk/sites/pub/Publication%20Reports/Advice/2021/2021/pok.27.3a46.pdf</a>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Nr. 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anmerkungen / Erläuterungen: Die fischereiliche Sterblichkeit liegt oberhalb von Fmsy und die Biomasse liegt unterhalb von Btrigger.		<input type="checkbox"/> s. Anlage Nr. ____		

Bitte führen Sie bei jeder Kontrolle die aktuelle Naturland Richtlinie mit!

Diese Checkliste verlangt die folgenden Begleitdokumente:  
 Naturland Ergebnisbericht (Seite 1), ggf. Anlage(n)

Bei Beantwortung einer Frage mit „NEIN“ bitte unbedingt Erläuterung (im Anmerkungs-Feld oder Anlage) angeben!

Ist ein Checkpunkt nur teilweise erfüllt, so ist „NEIN“ anzukreuzen!

Mit \* gekennzeichnete Checkpunkte werden unter „Bemerkungen“ näher erklärt.

JAY/konform	NEIN/nicht konform	NICHT RELEVANT	NICHT KONTROLLIERT
-------------	--------------------	----------------	--------------------

<b>B 2.7a Fangmengen (PB 2.7.1)</b>			
Die national zugeweilte Quote der Fischerei wurde eingehalten. *	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Nr. _	<input type="checkbox"/>
<p><u>Anmerkungen / Erläuterungen:</u> Fang bis 30.09.2022. Anfangsquote beide Schiffe jeweils 1.080 t. Tatsächlicher Fang Iris: 752,5 und Janne-Kristin: 1.197t. Quoten können unter den Schiffen getauscht werden. Deutsche Quote: 3.722 plus 525 von letztem Jahr. Quote 2021: 1.245to NC302 und 1.300to NC333. Tatsächlich gefischt: 1.108to NC302 und 1.200to NC333.</p> <p><u>Bemerkungen:</u>                      Wichtig: Hier bitte die Quote der Fischerei für die Fangsaison sowie die in der Vorsaison tatsächlich gefangenen Mengen angeben.</p>			
		□ s. Anlage Nr. ____	
<b>B 2.7b Maschenweite Netze (PB 2.7.2)</b>			
Es werden Netze mit einer vom Hersteller angegebenen Maschenweite von mindestens 120 mm (was einer effektiven Weite von 125 – 130 mm entspricht) eingesetzt, um die Selektivität der Fischerei zu erhöhen (2). (2) EU-Standard ist mindestens 100 mm Maschenweite (laut Verordnung 2056/2001).	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Nr. _	<input type="checkbox"/>
<p><u>Anmerkungen / Erläuterungen:</u> Maschenweite in Video ist mindestens 130 mm.</p>			
		□ s. Anlage Nr. ____	
<b>B 2.7c Garnstärke Netze (PB 2.7.3)</b>			
Die angegebene Garnstärke der Netze beträgt höchstens 3,0 mm im Vorgeschirr/Einzelgarn, im Hievsteert höchstens 5,0 mm/Doppelgarn, um die Dehnbarkeit zu reduzieren und den Treibstoffverbrauch zu senken.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Nr. 3	<input type="checkbox"/>
<p><u>Anmerkungen / Erläuterungen:</u></p>			
		X s. Anlage Nr. _1__	
<b>B 2.7d Gewicht Scherbretter (PB 2.7.4)</b>			
Die Scherbretter wiegen höchstens 1,3 t (gemessen an Land), um die Auflagefläche bzw. die Bodenberührung zu reduzieren. Üblich sind 4 t. Die Abnutzung der Scherbretter ausschließlich auf der „Hacke“ ist fotografisch dokumentiert.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Nr. 4	<input type="checkbox"/>
<p><u>Anmerkungen / Erläuterungen:</u></p>			
		X s. Anlage Nr. _1__	
<b>B 2.7e Bodenberührung Scherbretter (PB 2.7.5)</b>			
Die Bodenberührung der Scherbretter soll insofern minimiert werden, dass diese nur mit der „Hacke“ über den Grund laufen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Nr. _	<input type="checkbox"/>
<p><u>Anmerkungen / Erläuterungen:</u> Bodenberührung ist minimiert und über das Mooring System stetig kontrolliert. Abnutzung nur an der Hacke vorhanden.</p>			
		□ s. Anlage Nr. ____	

Bitte führen Sie bei jeder Kontrolle die aktuelle Naturland Richtlinie mit!

Diese Checkliste verlangt die folgenden Begleitdokumente:  
 Naturland Ergebnisbericht (Seite 1), ggf. Anlage(n)

Bei Beantwortung einer Frage mit „NEIN“ bitte unbedingt Erläuterung (im Anmerkungs-Feld oder Anlage) angeben!

Ist ein Checkpunkt nur teilweise erfüllt, so ist „NEIN“ anzukreuzen!

Mit \* gekennzeichnete Checkpunkte werden unter „Bemerkungen“ näher erklärt.

JAY/konform	NEIN/nicht konform	NICHT RELEVANT	NICHT KONTROLLIERT
-------------	--------------------	----------------	--------------------

<b>B 2.7f Rollenabstand Grundtau (PB 2.7.6)</b>				
Der Rollenabstand am Grundtau ist besonders groß (im Durchschnitt 30 cm), um die Fluchtmöglichkeiten für Nicht-Zielfische zu verbessern und die Berührung mit dem Meeresboden zu reduzieren.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Nr. 5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Anmerkungen / Erläuterungen:</u>		X s. Anlage Nr. 1		
<b>B 2.7g Treibstoffverbrauch (PB 2.7.7)</b>				
Der Treibstoffverbrauch für ein Fischereifahrzeug beträgt durchschnittlich 5.000 l pro Fangtag.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Nr. _	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Anmerkungen / Erläuterungen:</u> Treibstoffverbrauch im Mittel bei 4.822 l bei der Janne-Kristin und 4.743 l bei der Iris pro Fangtag.		<input type="checkbox"/> s. Anlage Nr. ____		
<b>B 2.7h Scheuerschutzmatten und Recyclingprogramm (PB 2.7.8)</b>				
Sogenannte Scheuerschutzmatten „dolly ropes“, werden nicht eingesetzt. Darüber hinaus beteiligt sich Kutterfisch am Plastik Input Supplier Program und gibt sämtliche ausgediente Netze an die Cux Trawl Fischereiausrüstung GmbH zum Recycling. Zudem sammelt Kutterfisch Geisternetze und anderen Meeresmüll und lässt beides an Land fachgerecht entsorgen bzw. recyceln.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Nr. _	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Anmerkungen / Erläuterungen:</u> Kein Einsatz von Dolly Ropes		<input type="checkbox"/> s. Anlage Nr. ____		
<b>B 2.7i Kameraüberwachung (PB 2.7.9)</b>				
Freiwillige Kameraüberwachung der Fangaktivitäten und -ergebnisse findet derzeit auf zwei Fischereifahrzeugen statt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Nr. _	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Anmerkungen / Erläuterungen:</u> Freiwillige Kameraüberwachung findet statt. Durch mangelnde Kapazitäten des Thünen Instituts jedoch momentan nicht durchgeführt.		<input type="checkbox"/> s. Anlage Nr. ____		
<b>B 2.7k Mitfahrt Wissenschaftler (PB 2.7.10)</b>				
Wissenschaftlern wird im Rahmen des Möglichen die Mitfahrt auf den Fischereifahrzeugen ermöglicht, und die Kutterfisch Zentrale wird sich an geeigneten Forschungsvorhaben beteiligen, insbesondere bei Vorliegen risikobezogenen Erkenntnisbedarfs.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Nr. _	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Anmerkungen / Erläuterungen:</u> Möglichkeit vorhanden und im August im Rahmen der Kalibrierung der Echolote durchgeführt.		<input type="checkbox"/> s. Anlage Nr. ____		

Bitte führen Sie bei jeder Kontrolle die aktuelle Naturland Richtlinie mit!

Diese Checkliste verlangt die folgenden Begleitdokumente:  
 Naturland Ergebnisbericht (Seite 1), ggf. Anlage(n)

Bei Beantwortung einer Frage mit „NEIN“ bitte unbedingt Erläuterung (im Anmerkungs-Feld oder Anlage) angeben!

Ist ein Checkpunkt nur teilweise erfüllt, so ist „NEIN“ anzukreuzen!

Mit \* gekennzeichnete Checkpunkte werden unter „Bemerkungen“ näher erklärt.

JA/konform	NEIN/nicht konform	NICHT RELEVANT	NICHT KONTROLLIERT
------------	--------------------	----------------	--------------------

<b>B 2.7j Echolot Anwendung</b>				
In Kooperation mit dem Thünen-Institut finden Echolote Anwendung statt, deren Daten im Rahmen des DCF 13 (Data Collection Framework) im Abgleich mit Fangerprobungen ausgewertet werden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Nr. _	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Anmerkungen / Erläuterungen:</u> Echolote beider Schiffe wurden kalibriert und getestet. Kalibrierung der Janne-Kristin fand im August vor Helgoland statt.		<input type="checkbox"/> s. Anlage Nr. _____		
<b>B 2.7i Schutz von Kaltwasserkorallen (PB 2.7.11)</b>				
Die Fischerei erfolgt in Gebieten, in denen keine riffbildenden Kaltwasserkorallen (v.a. Lophelia) vorkommen (lt. FFH-Richtlinie).	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Nr. _	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Anmerkungen / Erläuterungen:</u> Fischerei nur in den von Naturland vorgegebenen Gebieten.		<input type="checkbox"/> s. Anlage Nr. _____		
<b>B 2.7n Einhaltung von Fischereikorridoren (PB 2.7.13)</b>				
Bei der Schleppfischerei werden feste Fischereikorridore eingehalten („pre-defined corridors“), was einerseits das Risiko von Geräteverlust reduziert, andererseits dazu führt, dass bestimmte Flächen fast vollständig von der Fischerei ausgenommen sind, was für den Schutz der benthischen Fauna entscheidend ist. Eine Kartierung, die die Fischereikorridore in statistischen Rechtecken von 30 x 30 Seemeilen dokumentiert, liegt vor. Lediglich 20% von der Gesamtfläche werden im Rahmen der Naturland Wildfisch Zertifizierung befischt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Nr. _	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Anmerkungen / Erläuterungen:</u> Kartierung liegt vor und es wird nur in den vorgegebenen Fischereikorridoren gefischt.		<input type="checkbox"/> s. Anlage Nr. _____		
<b>B 2.7o Anteil Rückwurf (PB 2.7.14)</b>				
Der Anteil an nicht quotierten Arten beträgt unter 1%. Dies wird durch Kameraüberwachung (s. PB 2.7.9) oder bei Mitfahrten durch das Thünen-Institut überprüft. Die rechtlichen Bestimmungen zum Beifang, wie das Rückwurfverbot ab 01.01.2016 in EU- und Norwegischen Gewässern, werden eingehalten.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Nr. _	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Anmerkungen / Erläuterungen:</u> Anteil an nicht quotierten Arten liegt bei unter 0.2% laut internen Informationen zum Fang		<input type="checkbox"/> s. Anlage Nr. _____		
<b>B 2.7p Beifang gefährdete Fischarten (PB 2.7.15)</b>				
Der Beifang an gefährdeten Fischarten (Rote Liste der IUCN/ETP – endangered, threatened, protected – species5) sowie an quotierten Fischarten ist zu dokumentieren. Gefährdete Arten müssen zurückgesetzt werden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Nr. _	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Anmerkungen / Erläuterungen:</u> Kein Fang von gefährdeten Fischarten. Gefährdete Fischarten müssen in EU Gewässer zurückgesetzt werden, in Norwegischen Gewässern jedoch angelandet werden.		<input type="checkbox"/> s. Anlage Nr. _____		

Bitte führen Sie bei jeder Kontrolle die aktuelle Naturland Richtlinie mit!

Diese Checkliste verlangt die folgenden Begleitdokumente:  
 Naturland Ergebnisbericht (Seite 1), ggf. Anlage(n)

Bei Beantwortung einer Frage mit „NEIN“ bitte unbedingt Erläuterung (im Anmerkungs-Feld oder Anlage) angeben!

Ist ein Checkpunkt nur teilweise erfüllt, so ist „NEIN“ anzukreuzen!

Mit \* gekennzeichnete Checkpunkte werden unter „Bemerkungen“ näher erklärt.

JAY/konform	NEIN/nicht konform	NICHT RELEVANT	NICHT KONTROLLIERT
-------------	--------------------	----------------	--------------------

<b>B 2.7q Beschränkung Fanggebiete (PB 2.7.16)</b>			
Aufgrund des hohen Aufkommens von Jungfischen in diesem Gebiet wird das Fanggebiet IVb südlich des 56. Breitengrades von der Zertifizierung ausgeschlossen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Nr. _	<input type="checkbox"/>
<u>Anmerkungen / Erläuterungen:</u> Gebiete südliche des 56. Breitengrades sind ausgeschlossen.		<input type="checkbox"/> s. Anlage Nr. ____	
<b>B 2.7r Anteil Arten mit ungünstiger Bestandsentwicklung (PB 2.7.17 )</b>			
Im Fall einer ungünstigen, nicht den Vorgaben unter PB 2.4.1 entsprechenden Bestandsentwicklung aller quotierten und nach dem MSY-Prinzip (Maximum Sustainable Yield) bewirtschafteten Arten, darf der Anteil der betreffenden Art bei der gezielten Seelachs Fischerei im jährlichen Gesamtfang nicht mehr als 5% betragen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Nr. _	<input type="checkbox"/>
<u>Anmerkungen / Erläuterungen:</u> Der Anteil aller quotierten Arten beträgt jeweils unter 5% des Gesamtfangs. Kabeljau und heller Seelachs liegen jeweils bei 2,75 %.		<input type="checkbox"/> s. Anlage Nr. ____	
<b>B 2.7s Treibstoffart (PB 2.7.18)</b>			
Als Treibstoff für die Fischereifahrzeuge wird durchgehend nur Diesel (Schiffsdiesel schwefelarm 0,1 %) eingesetzt, kein Schweröl. Dem Diesel werden rund 6 % Adblue hinzugefügt. Zusätzlich werden die Abgasemissionen durch einen Katalysator minimiert.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Nr. 6	<input type="checkbox"/>
<u>Anmerkungen / Erläuterungen:</u>		<input type="checkbox"/> s. Anlage Nr. _1__	
<b>B 2.7t Abwasserreinigung</b>			
Alle Abwässer werden an Bord gereinigt und als sauberes Wasser ins Meer eingeleitet.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Nr. _	<input type="checkbox"/>
<u>Anmerkungen / Erläuterungen:</u> Alle Abwässer der Crew und Reinigungen werden gereinigt. Die Schlachtabfälle werden direkt ins Meer geleitet.		<input type="checkbox"/> s. Anlage Nr. ____	
<b>B 3.3a Arbeitsverhältnisse (PB 3.3.1)</b>			
Die Arbeitsverhältnisse auf den Fischereifahrzeugen unterliegen dem deutschen Seearbeitsgesetz, welches die Forderungen der ILO (International Labour Organisation) beinhaltet bzw. umsetzt. Dieser Standard wird einmal jährlich kostenpflichtig von der BG Verkehr vor Ort kontrolliert.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Nr. 7	<input type="checkbox"/>
<u>Anmerkungen / Erläuterungen:</u>		X s. Anlage Nr. _1__	

Bitte führen Sie bei jeder Kontrolle die aktuelle Naturland Richtlinie mit!

Diese Checkliste verlangt die folgenden Begleitdokumente:  
 Naturland Ergebnisbericht (Seite 1), ggf. Anlage(n)

Bei Beantwortung einer Frage mit „NEIN“ bitte unbedingt Erläuterung (im Anmerkungs-Feld oder Anlage) angeben!

Ist ein Checkpunkt nur teilweise erfüllt, so ist „NEIN“ anzukreuzen!

Mit \* gekennzeichnete Checkpunkte werden unter „Bemerkungen“ näher erklärt.

JA/konform	NEIN/nicht konform	NICHT RELEVANT	NICHT KONTROLLIERT
------------	--------------------	----------------	--------------------

<b>B 3.3b Öffentlichkeitsarbeit (PB 3.3.2)</b>			
Die Kutterfisch Zentrale betreibt kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit, z.B. in Form des „Kuttermagazins“/cuxhaven/kutterfisch.de), aber auch durch Interviews, Vorträge, Publikation von Neuigkeiten auf der Website, Messeauftritte etc.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Nr. _	<input type="checkbox"/>
Anmerkungen / Erläuterungen: Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit wird durchgeführt und Förderung gibt es im Kunstbereich, Leichtathletik & Eishockey.		<input type="checkbox"/> s. Anlage Nr. ____	
<b>B 4.3 Rückverfolgbarkeit (PB 4.3.1)</b>			
Es herrscht über alle Fangtage komplette Rückverfolgbarkeit (sog. „Haul-by-haul“-Dokumentation). Konkret können alle Fische einem bestimmten Hol zugeordnet werden, der nach Zeit und Ort (statistisches Rechteck, ca. 30 x 30 Seemeilen) bezeichnet ist.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Nr. _	<input type="checkbox"/>
Anmerkungen / Erläuterungen: Komplette Rückverfolgbarkeit ist möglich und jeder Haul kann angeschaut werden und ist einem Gebiet zuordnenbar.		<input type="checkbox"/> s. Anlage Nr. ____	



<b>Anlage Nr.</b>  1	Unternehmen / Betrieb: Kutterfisch Zentrale	Betriebsnummer:  1100779
Bezug auf Punkt im Inspektionsbericht oder der Betriebsbeschreibung		Datum: 19.10.2022
1	<p>B. 2.7c siehe 2020: Garnstärke weicht von Vorgabe in Projektspezifischen Bewirtschaftungsauflagen ab. Im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses ist das Fanggeschirr weiter optimiert worden. Durch den Einsatz von leichteren, weniger saugfähigen Materialien konnte das Gewicht des Netzes um rund 10% gesenkt und so der Widerstand und somit Treibstoffverbrauch weiter minimiert werden. Die Garnstärke musste in diesem Zusammenhang angepasst werden und beträgt im Vornetz 4mm und im Hivsteert 4,5mm.</p>	
3	<p>B 2.4 Die fischereiliche Sterblichkeit liegt oberhalb von Fmsy und die Biomasse liegt unterhalb von Btrigger.</p>	
4	<p>B 2.7f - vgl. 2020: Rollenabstand konnte nicht überprüft werden, da auf dem Video keine Messung möglich oder durchgeführt wurde.</p>	
5	<p>B 2.7d – unverändert zu 2020: Das Gewicht der Scherbretter weicht von den Vorgaben in den Projektspezifischen Bewirtschaftungsauflagen ab (1,5 t statt max. 1,3 t). Durch die Reduzierung des Gewichts beim Netz mussten auch die Scherbretter modifiziert werden.</p>	
6	<p>B 2.7s: Aufgrund der momentanen wirtschaftlichen Situation ist es nicht möglich Adblue ökonomisch zu beschaffen und es wird nur Schiffsdiesel genutzt.</p>	
7	<p>B. 3.3a – unverändert zu 2020: Kontrolle wurde noch nicht durchgeführt. Das Fischerei-arbeitszeugnis ist noch bis</p>	

## Anlage für Erläuterungen



	14.04.2023 gültig. Die neue Kontrolle kann frühestens drei Monate vorher durchgeführt werden.

Unterschrift:

\_\_\_\_\_  
Firma/ Betriebsleiter

\_\_\_\_\_  
Inspektor

